

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 12: Renée Gailhoustet : Experimentierfeld Ivry-sur-Seine

Artikel: Jeanne Hachette, 1970-75 : der Wohnhügel
Autor: Tournaire, Julia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

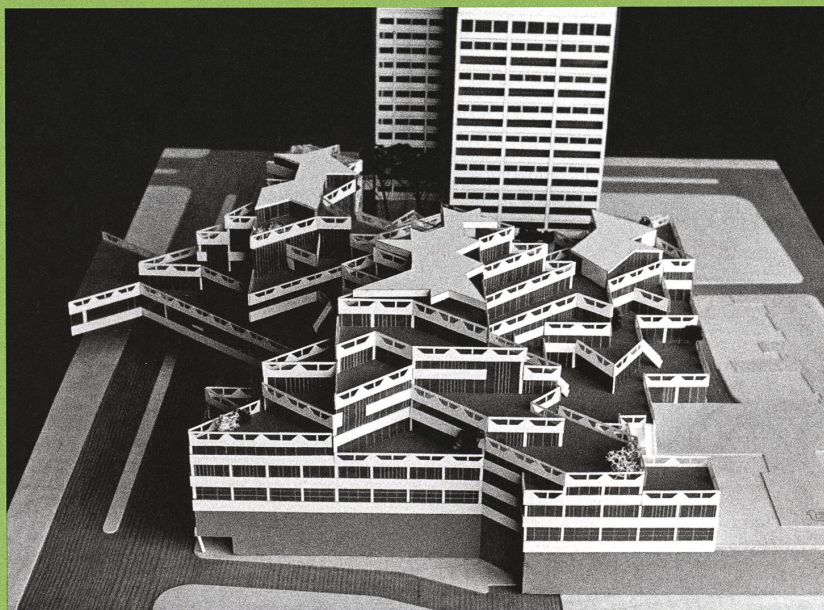
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

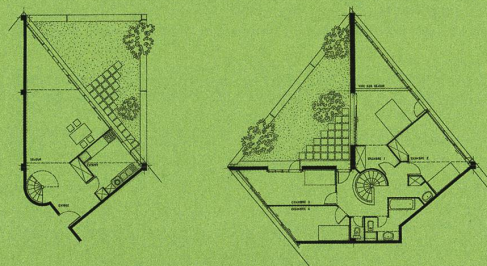
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

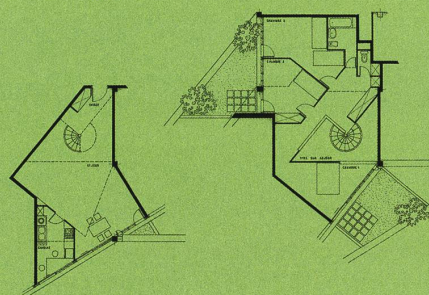
① Jeanne Hachette, 1970–75



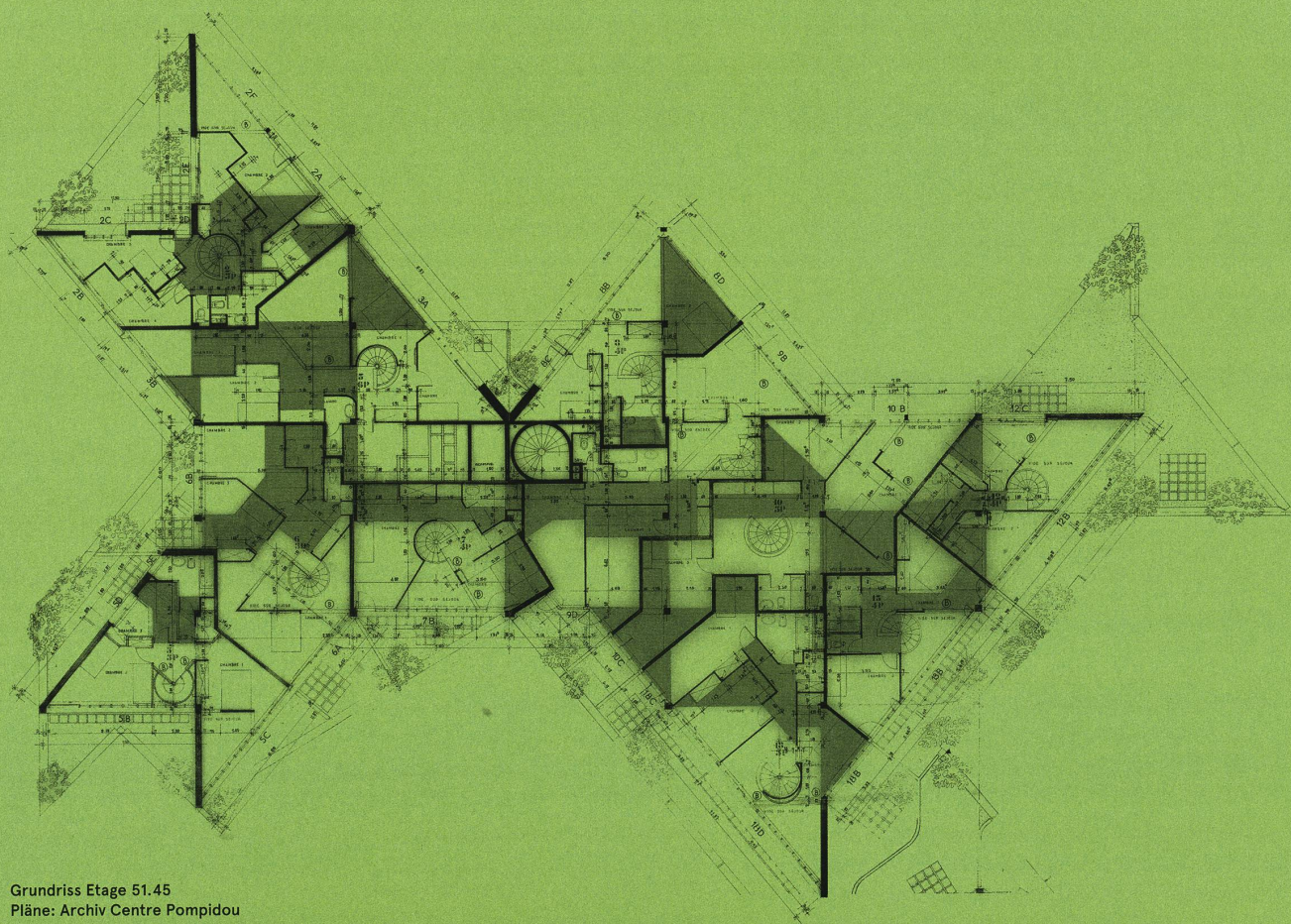
Modellaufnahme des Wohnhügels mit
Shopping Mall im Bauch. Bild: Archiv Ivry



Wohnung Typ 2: 108 m² und 2 Terrassen



Wohnung Typ 6: 108 m² und 2 Terrassen



Grundriss Etage 51.45
Pläne: Archiv Centre Pompidou

Der Wohnhügel

Im Gegensatz zum Wohnkomplex *Danielle Casanova* gibt sich Jean Renaudie bei *Jeanne Hachette* nicht mehr mit 45°- oder 90°-Winkeln zufrieden. Hier sprengen Diagonalen die Ebenen in eine fraktale Struktur auf und lösen den Bezug zur Linearität der Strasse auf. Die sternförmigen Wohnungen und Gärten erstrecken sich über neun Geschosse in Form zweier bewohnter Hügel, in denen auch ein grosser Bürokomplex, Läden, ein Einkaufszentrum, Kinos und Parkplätze untergebracht sind. Und obgleich das dreistöckige Einkaufszentrum heute grösstenteils leer steht, dient es immer noch als gedeckter Durchgang, der die verschiedenen kleinen, den Komplex säumenden Plätze und Passagen verbindet. Der Weg verläuft hier im Aussenraum, windet sich von unten nach oben mit dem Ziel, auf den Wohnhügeln und – nach dem Vorbild gewisser französischer Dörfer – «auf dem Rücken der Häuser» spazieren zu können; einige Zugänge wurden jedoch unterdessen geschlossen.

Die beidseits der Avenue Georges Gosnat liegenden Hügel wurden in zwei Bauphasen erstellt. Der weiter südlich liegende sollte den gesamten Häuserblock zwischen der Rue Gabriel Péri und der Avenue Danielle Casanova einnehmen und auch den Freiraum der Place Voltaire, wo ein zweiter Kulturkomplex geplant war. Aus diesem langen Entwurfsprozess entstand in einem Hin und Her zwischen Strukturierung der Innenräume der Wohnungen und Ausgestaltung des öffentlichen Raums das Ensemble *Jeanne Hachette*.

Eine Besonderheit sind die Duplex-Wohnungen, wodurch sich die Anzahl Terrassen pro Wohnung verdoppelt. Die Vielfalt der Wohnungen ist noch beachtlicher als im Komplex *Danielle Casanova*. Sie streben in alle Richtungen, die Grenzen zwischen den Räumen verwischen vollständig. Der Aussenraum der Gartenterrassen (mit 30 cm Erde für die Bepflanzung) und der Innenraum verschmelzen zu einem Kontinuum. Die Wohnräume entwickeln sich mit ihren Ecken und Winkeln um die Individualzimmer herum, die auf ein striktes Minimum reduziert sind. Es entsteht ein unerwartetes Zusammenspiel aus Raum, Licht, Funktionen, Mobiliar und Bewohnerinnen und Bewohnern, das vom «abstrakten Inhalt» von Wohnräumen zeugt und ihm Gestalt verleiht – ein Lieblingsthema von Renaudie. Seine Bestrebungen, die «kombinatorische Stadt» zu erbauen, fanden in *Jeanne Hachette* einen meisterhaften Prototyp. — *Julia Tournaire*

Architektur
Jean Renaudie
Programm

40 Sozial- und Eigentumswohnungen sowie Künstlerateliers, zweistöckige Tiefgarage, Einkaufszentrum über drei Etagen, Läden im Erdgeschoss, Kunstgalerie und 4770 m² Bürofläche

① *Jeanne Hachette*, 1970–75
Ein vernachlässigter Gemeinschaftsdachgarten auf dem Übergang zur Îlot Voltaire.

wbw
12–2020

